

## **Fam.Gd. Abschluss 6. Klasse am 9.Juni 2024 in der Kirche Reitnau, 9.30h**

*Thema: Der Weinberg von Naboth –*

*Du sollst nicht töten und nicht begehren 1. Könige 21,1-29*

### **Eingangslied (1): Elohim, Gott isch de Schöpfer**

#### **Begrüßung:**

Wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchen wirst, dass du hältst und tust alle seine Gebote, so wird dich der HERR, dein Gott, segnen und zum höchsten über alle Völker auf Erden machen. Gesegnet wirst du sein in der Stadt, gesegnet wirst du sein auf dem Acker. Gesegnet wirst du sein mit Kindern, segnet wird sein der Ertrag deines Ackers und dein Backtrog. Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang und bei deinem Ausgang. (5.Mose 28, 1-6)

Mit diesen Worten aus 5.Mose 28 möchte ich Euch alle, liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Gottesdienstbesucher herzlich zum diesem Familiengottesdienst in Reitnau begrüßen. **Gottes Gebote** sind gut für uns – Gott will uns dadurch segnen! Mit den Schülern der 6.Kl. habe ich dieses Jahr den Jugendalphabetkurs gemacht und auch die 10 Gebote durchgenommen.

Heute ist der **Abschlussgottesdienst** und ich begrüße besonders alle Eltern, Grosseltern, usw. Die Schüler werden vieles in diesem Gd. gestalten.

Im Namen der Schüler möchte auch ich Sie alle herzlich begrüßen. Wir freuen uns, dass so viele Gottesdienst-Besucher da sind. Ich hoffe, dass jeder sich im Gottesdienst angesprochen fühlt und etwas mitnehmen kann.

#### **Kurz-Predigt: Nabots Weinberg Bibeltext: 1. Könige 21,1-29**

2. Mose 20,17 (Hfa): Begehre nicht, was deinem Mitmenschen gehört.

#### **Liebe Schülerinnen & Schüler, liebe Gemeinde jung & alt!**

**König Ahab** wollte den Weinberg haben, aber er gehörte ihm nicht.

**Kennst du diese Gedanken?** Jemand anderes hat etwas, was dir sehr gefällt: ein tolles Fahrrad, das neuste Computerspiel, eine neue Jacke, ein schickes Handy. Es ist schön, wenn du dich mit deinen Freunden über Sachen freuen kannst, die sie haben. Aber manchmal ist da **der**

**Stachel:** *Das ist nicht gerecht, dass er das hat und ich nicht... Ich will das auch haben, warum bekommt der immer alles und ich nicht?!* **Solche Gedanken ziehen uns runter, das hilft nicht weiter.** Gott hat im 10.Gebot gesagt: **Du sollst nicht begehren!** **Eifersucht** ist eine Haltung der **Undankbarkeit Gott**

**gegenüber.** Im Grunde sagt man damit im Herzen: **Gott, Du hast mir schlechte Karten gegeben, Du hast andere bevorzugt und ich komme**

**zu kurz...** Bei mir selber: *Als 9 j Junge war ich einmal sehr zornig und neidisch, weil das Handtuch meines Bruders mehr Farben hatte als meines... Ich verglich die Handtücher meines Bruders und von mir. Er hat mehr Farben... Wie schnell kann hat Neid und Wut aufkommen – ich habe weniger, bin benachteiligt... (Es vergiftet die Stimmung...)*

**Gier und Neid - das ist Sünde! Gott gefällt das nicht.** Gott hat uns soviel gegeben! Freue dich an dem, was Du hast! Neid macht traurig! *Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft...* So ging es dem **König Ahab**. Er schaute zum Weinberg hinüber. Aber der Weinberg gehörte Naboth. Er hatte schon immer der Familie von Naboth gehört, und schließlich hatte er ihn von seinem Vater geerbt. **Nein, den verkaufe ich nicht!** Ahab konnte sich jetzt gar nicht mehr freuen über das viele Gute, was er ja bereits hatte. Er legte sich in Bett und brütete finster, mürrisch und verdrossen vor sich hin. **Neid macht uns nicht glücklich – Dankbarkeit macht glücklich und zufrieden! Und dieser Friede mit Gott ist viel mehr wert als alle Besitztümer!** Millionäre und Milliardäre sind in der Regel nicht glücklichere Mensch. Da muss man nur die Geschichten der **Promis** anschauen... **oft tief unglücklich!** *Glücklich und verwurzelt mit einem tiefen inneren Frieden ist der Mensch, der mit Gott im Reinen lebt, der Gottes Ordnungen beachtet – da fließt Segen von Gott!!* Sei nicht so wie König Ahab. Er war unglücklich. Gott musste ihn durch den Propheten Elia zur Rechenschaft ziehen: **Du hast begehrt und gemordet** – das kommt auf Dich zurück!

Gott ist es nicht egal, was wir tun. Er kennt unsere Taten, aber auch unsere Gedanken. Gott ist ein gerechter Gott. Deshalb sah er nicht einfach zu, was Ahab tat. Wir alle müssen einmal in der Ewigkeit Rechenschaft über uns Leben ablegen. Wie gut, wenn wir dann sagen können: Ich habe ganz **auf Jesus** gesetzt – **Er ist mein Heiland**, Er ist für meinen Mist am Kreuz gestorben. Bei Ihm ist Vergebung und Er gibt mir durch seinen Geist die Kraft, ein Leben in Gottes Nähe zu leben. **Das ist das Beste, was es gibt!** Ein solches Leben in Gottes Nähe, in seinem Frieden, das wünsche ich uns allen! Viel Nöt kommt aus dem Vergleichen: **Sei dankbar für Dein Leben, für alles, was Gott Dir gegeben hat und vergleiche nicht mit anderen.** **Otto Funcke** erzählt aus seinem Leben, dass er als 10-jähriger Junge wegen einer schweren Krankheit nicht zur Schule gehen durfte. Er wäre so gerne mit den anderen Kindern gegangen. Er beneidete die anderen Kinder, wenn sie morgens mit ihren Schultaschen vorbei kamen. Die anderen Kinder aber beneideten ihn, dass er nicht zur Schule musste, sondern zuhause bleiben durfte. *So ist es immer wieder:* Der Reiche beneidet den Armen,

weil ihm das einfache Leben viel besser scheint. Der Arme beneidet den Reichen um all seinen Luxus. Die Ledige beneidet ihre verheiratete Freundin um ihre Familie. Und die Ehefrau und Mutter beneidet die Ledige um ihre Freiheit. Die Putzfrau mit ihrer schweren Arbeit beneidet die kranke Frau, die den ganzen Tag im Bett liegen kann. Und die Patientin beneidet die starke Putzfrau, die soviel schaffen kann... **Nein, vergleiche nicht mit anderen, sondern danke Gott für all das Gute, was Du bekommen hast. »Die größte Kraft des Lebens ist der Dank«** (Glaubensvater Friedrich von Bodelschwingh 1877 - 1946)

### **Gott hat einen guten Plan für Dein Leben – vertraue IHM!**

Der **Liederdichter Paul Gerhardt** hat vor gut 350 Jahren folgenden Rat gegen Neid in einem Lied geschrieben: **"Gib dich zufrieden und sei stille in dem Gott deines Lebens. In Ihm ruht aller Freudenfülle, ohn ihn mühst Du dich vergebens. Gib dich zufrieden!"** Ja, dieses Lied (RG 683) ist **eine Meditation** wert, wenn Gedanken des Neides in uns aufkommen wollen. Der wahre Friede & Zufriedenheit ist in Gott – nicht in den Dingen dieser Welt! Lass Jesus der König deines Herzens sein! **Amen.**

### **Fürbittegebet & Unservater: 5 Schüler beteiligen sich:**

**Schüler 1** Vater im Himmel, wir danken Dir, dass Du uns Deine Gebote gegeben hast – sie sind ein Segen für unser Leben! Hilf uns, Dir zu vertrauen!

**Schüler 2** Danke HERR, dass Du alle Menschen liebst: gross, klein, stark und schwach. Bewahre uns vor dem Vergleichen mit anderen Menschen und hilf uns, zufrieden zu sein mit dem, was Du uns anvertraut hast.

**Schüler 3** Herr Jesus, wir bitten Dich für Christen, die verfolgt werden. Ermutige Du sie gerade jetzt und stell Deine schützende Engel um sie!

**Schüler 4** Wir bitten Dich, Vater im Himmel, für Kranke und Mutlose. Richte Du sie auf und gib ihnen neue Kraft. Tröste die Traurigen, die eine geliebte Person verloren haben.

**Schüler 5 Sophia** Danke, HERR Jesus Christus, dass Du bald wiederkommst, um Dein Reich auf zu richten. Hilf uns, wachsam zu sein und Dir den ersten Platz in unserem Leben zu geben!

**Unservater (Pfr.M.Schüürmann):** Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit, **Amen**

### **Segen:**

**Das Gesetz des Herrn ist vollkommen, es gibt Kraft und Leben. Die Mahnungen des Herrn sind gut, sie verhelfen zur Einsicht. Die Weisungen des Herrn sind**

zuverlässig, sie erfreuen das Herz. Die Anordnungen des Herrn sind deutlich, sie geben einen klaren Blick. (Ps.19, 8-9)

M.Schüürmann: *Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. Amen*